

m

ERZIEHUNG

JAHRGANG 69

Heft 2

OKTOBER 2016


ARBEITSGEMEINSCHAFT
MUSIKERZIEHUNG ÖSTERREICH

MUSIK



Musikunterricht aus
Schülersicht

Musikvermittlung: B9 -
Beethoven für alle

ein Klassealbum ausmacht: Melodien mit Ohrwurmcharakter, coole Bläserarrangements und Rhythmen, bei denen man einfach mitmuss.

Ein echtes deutschsprachiges Indie-popschmankerl ist der Wiener Band

FILOU mit „Feste Farben“ gelungen. Scharfzüngige Texte und lässige Songs laden zu einem richtig unterhaltsamen Hörvergnügen ein.

Weitere Entdeckungen auf: musicaustria.at/musikmagazin

Michael Ternal ist seit 2006 bei *mica-music austria* als Redakteur und Journalist tätig, seit 2011 als leitender Redakteur.

Elisabeth Wieland

Helden von heute „Falco goes school“ Talentewettbewerb

Eine Dokumentation

Die Falco-Privatstiftung stellt österreichischen Schulen insgesamt 45.000 Euro zur Förderung musikalischer Talente zur Verfügung. In den drei Alterskategorien wurden jeweils 15.000 Euro ausgeschüttet.

Die Freude war sehr groß am BORG Gastein, als Ronald Seunig, Vorstandsvorsitzender der Falco-Privatstiftung, am 30.06.2016 per Videobotschaft den Gewinn des Förderbetrags öffentlich bekannt gab:

„In der Kategorie 3, der Oberstufe war es ganz besonders schwer. Da hat es viele Diskussionen gegeben. Es waren schließlich unglaublich kreative Sachen dabei. Aber im Endeffekt haben wir eine Entscheidung getroffen – und die fiel auf den Chor des BORG Gastein.“ Aber zuvor ein Rückblick und wie es dazu kam.

Aufruf und Zielgruppe:

Die Falco-Privatstiftung rief im Februar 2016, genau zum Geburtstag des 1998 verstorbenen österreichischen Popstars Hans Hölzl, den Wettbewerb aus. Schulen aller Schulstufen und Schularten waren aufgerufen, Videos von musikalischen Performances und Projekten auf der Wettbewerbsplattform, gestaffelt nach den drei Alterskategorien (Volkschulen, NMS und Unterstufen, Oberstufen und BHS), einzureichen.

Public-Voting:

Nach Einreichschluss im April kam es zur ersten heißen Phase im Wettbewerb, dem sogenannten Public-Voting: Familien, Fans, Anhänger und Unterstützer der Schule wurden mobilisiert, um mittels Online-Voting unsere fünf Beiträge im Ranking zu pushen.

Die School-Tour:

Die „gemischte Public- und Jurybewertung“ brachte letztlich die Top 5 je Kategorie aus dem Wettbewerb hervor. Im Rahmen dieser School-Tour reisten die Jurymitglieder quer durch ganz Österreich und nahmen die 15 nominierten Schulen genauer, d.h. live, unter die Lupe. Dies bedeutete eigentlich schon einen Gewinn - vor solch prominenten Gästen (wie Produzent und Komponist Rob Bolland, Künstlermanager Wolfgang Kosmata und Peter Pernica u.v.m.), spielen zu dürfen. Bei der School-Tour war nun gefragt, die eingereichten Beiträge live unter Beweis zu stellen. Wir versuchten also, ein möglichst abwechslungsreiches und fulminantes Programm zu bieten. Die prominenten Besucher konnten sich in einem zweistündigen Programm über Band, Chor, Solisten, Tanzgruppen und eine aufwändige Licht- und Tontechnik sowie eine multimediale Installation freuen.

Falco-Jury auf Tuchfühlung mit dem BORG Gastein:

Es gab sehr viel an informellem Austausch („Ganggespräche“) über die Musik im Allgemeinen, spezielle Songs, die Performance, die technische Umsetzung, sowie Tipps und Tricks auf vielen verschiedenen Ebenen u.v.m.

Bei unserer Station der School-Tour am BORG Gastein gab es gleich eine ganze Serie an „Specials“ (Highlights): Eine völlig überraschende und sehr „funky“ Jam-Session von Stevie Wonders „Superstition“ mit Bella Wagner (ESC-Österreich-Teilnehmerin und original Falco-Backgroundsängerin), Besuch



© Sarah Kerschagl

Foto: Sarah Kerschagl

von Peter Pernica (Organisator Hauptbühne Donauinselfest), Wolfgang Kosmata (Künstlermanager und Wettbewerbsmastermind).

Fernsehen live dabei und der geheime Überraschungsgast:

Ein Filmteam des Senders „Puls 4“ war ebenso dabei wie der Musikexperte des Senders Armin Doppelbauer und Starwatch-Redakteurin Verena Grether. Man kann sich vorstellen, wie aufgeregt SchülerInnen werden, wenn das Fernsehen mit dabei ist. Die Fernseh-Profis hatten einen besonderen Überraschungsgast mit im Gepäck: der österreichische Singer-Songwriter Julian LePlay kam zu uns in die Schule um mit unseren Instrumentalschülern seine Songs zu performen!

Er hat im Interview sehr viel Interessantes aus seinem Werdegang erzählt - und den SchülerInnen einige wertvolle Tipps mit auf den Weg gegeben. Unser Musikprogramm hat er sich trotz seines straffen Zeitplans bis zum letzten Ton angehört.

Die SchülerInnen (und wir LehrerInnen) werden diesen Tag wohl ewig in Erinnerung behalten.

Rock me Amadeus:

Das absolute Highlight im Rahmen der School-Tour war aber der gemeinsame Jam von Falcos Superhit „Rock me Amadeus“ mit dem Komponisten Rob Bolland höchstpersönlich. Unser

BORG-Solist Lukas Inzinger, seines Zeichens allergrößter Falco-Fan seit seinem 10. Lebensjahr, konnte sein Glück kaum fassen.

Mini-Public-Viewing:

Bereits eine Woche später wurde der Puls-4-Beitrag über den Wettbewerb dann im TV ausgestrahlt. Es ergab sich, dass der Beitrag genau in der 10-Uhr-Pause gesendet wurde, sodass sich zufälligerweise ein Mini-Public-Viewing mit allen SchülerInnen und LehrerInnen in der Schul-Aula ergab.

Die Entscheidung und Ziele:

15.000 Euro für musikalische Projekte - das ist wirklich viel Geld, das jede Schule dringend brauchen kann. Prinzipiell wird dieses Fördergeld geteilt: ein Drittel ergeht an die AkteurInnen, zwei Drittel an die einreichende Schule. Jedenfalls muss das Geld für Talente fördernde Projekte eingesetzt werden.

Wir haben 2 konkrete Projekte geplant: zum einen eine professionelle CD-Produktion, zum anderen unser Jahreskonzert im Februar 2017 in Bad Hofgastein, ein groß angelegtes Livekonzert mit Best-Off-Darbietungen der letzten Jahre.

„Falco goes school“-Summer-Show:

Nach all dem folgte noch ein finaler Schritt: die Einladung zur „Falco-Summer-Show“ in der „Excalibur City“ in Znaim. Dieses Konzert bildete den ge-

meinsamen Abschluss, bei dem rund 200 junge MusikerInnen und SängerInnen aus 10 verschiedenen Schulen teilnahmen - allesamt Formationen der „Top 15“ aus allen Altersgruppen.

Es war jedenfalls die Mühe wert: die gesamte technische und multimediale Ausstattung und Betreuung waren hervorragend. Und: wann kann man als Schulchor eigentlich behaupten, schon vom Donauinsel-Organisator als Stagemanager persönlich betreut worden zu sein? Wir fanden das alles „richtig Klasse!“.

Weitere Preise:

Als Veranstalter und Kooperationspartner der Falco-Privatstiftung fungierte hier die Location selbst: „Excalibur City“ mit „Merlin’s Kinderwelt“. Letztere vergaben im Rahmen der Special-Award-Show zusätzlich weitere Preisgelder für Top-5-Platzierte. Ich möchte an dieser Stelle besonders dem Vorarlberger Volksschulchor „Calypso“ aus Götzis und der Oberösterreichischen Band „July’s Kat“ vom Gymnasium Gmunden recht herzlich zu den tollen Leistungen gratulieren! Weiters wurde einigen topplatzierte SchülerInnen die Teilnahme am Singer-Songwriter-Workshop des „Projekt Pop!“ ermöglicht.

Insgesamt ist der Wettbewerb „Falco goes school“ mehr als phantastisch - und dies meine ich nicht nur aus meiner subjektiven Empfindung heraus, zu den Begünstigten zu zählen.

Persönliche Anmerkungen:

Ich möchte hiermit alle Musiklehrer-KollegInnen des Landes motivieren, an der angekündigten nächsten Runde des Talente-Wettbewerbs „Falco goes School“ 2017 teilzunehmen. Mitschnitte von musikalischen Aufführungen oder Demo-Video-Projekte sind oft schon vorhanden, das Einreichungsprozedere und ist relativ unkompliziert, die persönliche Betreuung im Wettbewerb ist einmalig, der Output mehr als das Preisgeld wert.

Zuallererst möchte ich unseren teilnehmenden SchülerInnen danken! Eure Musikalität, eure Flexibilität, auf jede Situation neu zu reagieren, hat mir sehr oft viel geholfen. Meist waren es eure kreativen Inputs, die uns Lehrern Mut



Foto: Sarah Kerschagl

gegeben haben, etwas in Bewegung zu setzen. Mit einem Wort: you rock! ;-)

Weiters möchte ich allen KollegInnen an meiner Schule danken, die so viel zu unserem gemeinsamen Erfolg beigetragen haben! Umfassende Vorarbeit, unzählige zusätzliche Proben und Besprechungen, sehr viel persönliches Engagement und Einfühlungs-

vermögen, ungebrochener Glaube an das gemeinsame Projekt, Flexibilität, Zielstrebigkeit, Kreativität, Vertrauen, Teamgeist, (musikalische) Freundschaft und (musikalische) Verbundenheit machten dies alles möglich.

Großer Dank gebührt auch unserem Elternverein und unserem Sponsorenverein, die neben der finanziellen Un-

terstützung auch immer moralisch hinter uns stehen, und somit eine große Stütze im Gelingen eines jeden Projektes sind.

Mit diesem Wettbewerb wird auch weiterhin der Geist des „Falken“ weiterleben - ganz in seinem Sinne: „The Spirit never dies“.



Foto: Sarah Kerschagl

Univ.-Ass. Mag. Elisabeth Wieland, MA ist Musikerzieherin am BORG Gastein, stellvertretende Landesobfrau der AGMÖ in Salzburg und Universitätsassistentin am Department für Musikpädagogik der Universität Mozarteum Salzburg

Christine Winter

Österreichisches Landes- und Bundesjugendsingen

Eine singende Gemeinschaft bleibt bestehen.

Seit nunmehr über 60 Jahren treffen einander singfreudige Kinder und Jugendliche aus Schul- und anderen Chören, um gemeinsam, aber auch im Wettbewerb, zu singen. Die jährlich stattfindenden Bezirksjugendsingen, bei denen Tausende Kinder auf Plätzen und in Sälen auftreten, sollen den jungen Sängerinnen und Sängern die Möglichkeit geben, ihr musikalisches Talent einer größeren Öffentlichkeit zu Gehör zu bringen. Nach zähen Verhandlungen ist es nun gelungen, diese wertvolle Institution für die nächste Zukunft zu sichern.

Wettbewerbsmäßig geht es bei den alle drei (zwischen 2013 und 2017 vier) Jahre stattfindenden Landesjugendsingen zu, bei welchen sich junge Chöre in allen Bundesländern einer Fachjury stellen. Die Besten aus allen Schular-

ten dürfen am Bundesjugendsingen teilnehmen, wo einander 2.000 singende Kinder und Jugendliche in einer Bundeshauptstadt treffen. Jeder gewinnt dabei: und wenn nicht den ersten Preis, so doch das Bewusstsein, wertvoller Teil einer jungen, singenden Gemeinschaft in Österreich zu sein.

Für das Jahr 2017 sind folgende Termine angesetzt worden:

Wien: 3. – 5. April
(mit „Volksschultag“ am 5. April)

Oberösterreich: 4. - 7. April

Niederösterreich: 24. – 27. April

Steiermark: 24. – 28. April

Burgenland: 26. – 28. April

Salzburg: 2. – 5. Mai

Vorarlberg: 4. – 6. Mai

Kärnten: 9. – 11. Mai

Tirol: 9. – 13. Mai

Das Bundesjugendsingen findet vom 23. – 26. Juni in Graz statt.

Informationen zur Organisation geben die Landesjugendreferate der Bundesländer (bzw. wienXtra in Wien). Bei inhaltlichen Fragen wenden Sie sich an die Fachinspektor/innen der Landes-schulräte (Stadtschulrat für Wien)

Christine Winter, Fachinspektorin für Musikerziehung in Wien